CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 1117 vom 29. Mai 1964

1 - Per Auto an die Expo - Ein Augenschein auf den weiten Parkplätzen der Expo beweist, dass die Furcht der Automobilisten, in Lausanne keinen Parkplatz zu finden, unbegründet ist. (23,5 m)

2 - Der tapfere Siloturm - Der 40 m hohe Siloturm der durch Grossbrand zerstörten Schäl- und Futtermühle in Herzogenbuchsee leistet einer sorgfältig vorbereiteten Sprengung Widerstand. Das 700 Tonnen schwere Gebäude hebt und senkt sich unter der Wucht der Explosion, ohne zusammenzustürzen. (31 m)

3 - Zum 400. Todestag von Johannes Calvin - In der Genfer Universitätsbibliothek sind bekannte und unbekannte Bildnisse des grossen Reformators ausgestellt. (18,5 m)

4 - Libertà e gioventù - Ein historischer Umzug und ein festliches Spiel in der Arena sind die Hauptakzente des Tessiner Kantonaltags an der Expo. (28,5 m)

5 - Entlebucher Wyberschiesset - Eine Tradition, die auf das Jahr 1422 zurückgeht, will es, dass die Männer im Entlebuch einmal im Jahr ihre Frauen und Mädchen zum Schiessen einladen. In Schüpfheim ist dieser Brauch bis heute lebendig geblieben. (32,5 m)

6 - Bergrennen Mitholz - Kandersteg - Viele Bestzeiten und ein neuer Streckenrekord durch Charles Voegele sind das Fazit der spannenden Konkurrenz. (32,5 m)

Titel usw. 14,5 m Länge: 181 m

Communiqué No. 1117 du 29 mai 1964

1 - L'auto à l'Expo - Un coup d'oeil sur les parcs à auto immenses de l'Expo rassure chaque automobiliste qui craignait ne pas trouver de place pour sa voiture. (23,5 m)

2 - Un silo inébranlable - Le moulin à fourrage de Herzogenbuchsee a été détruit par le feu. Il ne resta que la tour du silo, haute de 40 m et pesant 700 tonnes. Elle a résisté à une explosion qui la fit seulement vaciller sans la détruire. (31 m)

3 - Le 400ème anniversaire de la mort de Calvin - Exposition dans la bibliothèque universitaire de Genève de portraits connus et inconnus du grand réformateur. (18,5 m)

4 - Libertà e gioventù - La journée tessinoise à l'Expo a été illustré par un cortège historique et un merveilleux spectacle. (28,5 m)

5 - Tir féminin dans l'Entlebuch - Selon une ancienne tradition qui date de 1422, les hommes de l'Entlebuch invitent une fois par an leurs femmes et leurs filles à tirer. Cette coutume est encore bien vivante à Schüpfheim. (32,5 m)

6 - Course de côte Mitholz-Kandersteg - Charles Voegele a effectué un nouveau record sur le parcours de la course de côte Mitholz-Kandersteg. (32,5 m)

Titres etc. 14,5 m Métrage: 181 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Comunicato No. 1117 del 29 maggio 1964

1 - In auto all'Expo - Un sopraluogo ai parcheggi dell'Expo dimostra che il timore degli automobilisti di non trovar posto a Losanna con la propria macchina è del tutto infondato. (23,5 m)

2 - L'intrepida torre del silo - La torre del silo del mulino di Herzogenbuchsee, distrutto da un incendio, resiste strenuamente a tutti i tentativi di farla saltare con delle mine: vacilla sotto la forza dell'esplosione, ma resta in piedi! (31 m)

3 - Il 400.o anniversario della morte di Calvino - Nella biblioteca dell'
* Università di Ginevra sono esposti molti quadri consacrati al grande riformatore. (18,5 m)

5 - La gara femminile di tiro a segno - Una tradizione che rimonta al 1422 vuole che una volta all'anno gli uomini dell'Entlebuch cedano le loro armi alle donne perchè si cimentino anch'esse in una gara di tiro a segno: una costumanza tuttora viva a Schüpfheim. (32,5 m)

6 - Gara automobilistica in salita Mitholz-Kandersteg - Una brillante bilancio sportivo, con un nuovo record del percorso da parte di Charles Voegele, coronano questa appassionante competizione. (32,5 m)

*
4 - Libertà e gioventù - Un corteo storico ed uno spettacolo coregografico sulla grande arena costituiscono i punti salienti della giornata del Ticino all'Expo. (28,5 m)

Titoli ecc. 14,5 m Metraggio: 181 m

1 - Per Auto an die Expo - Mit dem Auto an die Expo - aus dem Slogan ist noch kein Schlager geworden. Die Autokolonnen, die Richtung Lausanne rollen, hat noch niemand gesichtet. Die riesigen Parkplätze sind zu grossen Teilen Niemandsland geblieben./ Warum? Man nimmt an, dass viele Automobilisten meinen, an der Expo gäbe es nicht genügend Parkplätze, oder es sei schwierig sie zu finden, oder die Distanz bis zur Ausstellung sei sehr gross. Solche Befürchtungen sind überflüssig. Es gibt 10 grosse, sehr leicht zugängliche und vorzüglich organisierte Parkplätze für 20'000 Wagen. Wenn man sich vor Augen hält, dass am Tag mit der bisher höchsten Besucherzahl 4500 Plätze belegt waren, also nicht einmal ein Viertel, so darf man für einmal sagen: man hat hier grosszügig vorgesorgt. Darum ja keine Angst vor einem Expo-Besuch per Auto!/

2 - Der tapfere Siloturm - Einzig der 40 m hohe Siloturm widerstand dem Grossbrand, der die bekannte Schäl- und Futtermühle in Herzogenbuchsee heimgesucht und einen Schaden von mehreren Millionen Franken verursacht hat. Doch hat bekanntlich jedes Unglück auch seine Nutzniesser. Hier waren es angehende Luftschutzsoldaten, denen die Brandstätte ein prächtiges Uebungsgelände bot. Vor allem galt es, den Siloturm, der den Flammen so tapfer getrotzt hatte, aus Sicherheitsgründen zu sprengen./ Der Unterbau des Turms wird nach genauem Sprengplan miniert. 500 Sprenglöcher sind zu bohren./ Nicht weniger als 23,5 kg Sprengstoff wird in die Bohrlöcher verstaut./ Der Sprengchef hat die 670 Ladungen entzündet./ Doch das kaum glaubliche geschieht: der tapfere Siloturm trotzt auch diesem Angriff. Erst am folgenden Tag gelang es, mit Seilwinden seinen Widerstand endgültig zu brechen./

3 - Zum 400. Todestag von Johannes Calvin - Vor 400 Jahren starb in Genf der grosse Reformator Johannes Calvin, betrauert von vielen Menschen in Frankreich, Holland, Schottland, Irland und Ungarn, wohin die Lehre des asketisch strengen Gelehrten getragen worden war./ Ferdinand Hodler hat ihn als Rektor der theologischen Fakultät in Genf gemalt, wo Calvin Tausende von Studenten aus ganz Europa in seine reformatorische Glaubenslehre einführte. Und wenn auch Calvins kirchenstaatliche Ideen in Genf nur kurzen Bestand hatten, so ist doch der Calvinismus in vielen Staaten der alten und neuen Welt zur Keimzelle der Demokratie geworden und bis zum heutigen Tag geblieben./

4 - Libertà e gioventù - An der Expo folgen sich die Kantonaltage in kurzen Abständen. Besonders gefreut hatte man sich in Lausanne natürlich auf die Gäste aus der italienischen Schweiz, aber die Tessiner gaben sich wenigstens im Umzug recht spröde als schämten sie sich ihrer Zoccoli und bunten Trachten./ Auch die schönen dunkeläugigen Mädchen waren zum Leidwesen der Zuschauer eher spärlich vertreten. Nur der Geschichtskundige kam voll auf die Rechnung. Hier die "Freiwilligen von Lugano", tapfere Freiheitskämpfer./ Und dies sind die Nachkommen der Miliz von Aquila, Elitesoldaten Napoleons in Russland, Verteidiger der Beresinabrücke./ 253 Gemeinden zählt der Kanton, und jede hat ihre Fahne./ Auf dem weiten Rund der Arena vereinigen sich die 2600 Mitwirkenden zu einem Mimodrama, einem bewegten Spiel, das die Geschichte des Tessin zum Inhalt hat. "Libertà e gioventù", Freiheit und Jugend hat der sympathische Kanton zum Motto dieses festlichen Tags gewählt./

5 - Entlebucher Wyberschiesset - Ein mächtiger Käslaib, Gaben ohne Zahl, gestiftet von den Frauen und Mädchen von Schüpfheim im Entlebuch für ihre schiessfreudigen Männer. Das ist der Ursprung eines Brauches, der auf das Jahr 1422 zurückgeht. Damals revanchierten sich nämlich die ritterlichen Männer für die gespendeten Geschenke, indem sie ihren Frauen und Mädchen einmal im Jahr ihr Gewehr anvertrauten und sie einluden, es ihnen im Schiesstand gleichzutun. Nicht das Frauenstimmrecht gaben sie ihnen - so weit ging die Liebe nicht -sondern ein Frauen-Wehrrecht für einen Tag. Und diesem Brauch ist man treu geblieben./ Unter den kritischen Blicken der Männer nimmt das "Wyberschiesset" seinen Anfang./ Skiweltmeisterin Ida Bieri-Schöpfer, noch immer im Schuss!./ Ein Nuller! Weniger schlimm als ein abverheites Mittagessen./ Diese Stauffacherin, sie geben es zu, ist nicht nur wacker, sondern auch hübsch - und was hier allein zählt - sie braucht sich vor den Männern nicht zu schämen./

6 - Bergrennen Mitholz-Kandersteg - Bergrennen Mitholz-Kandersteg vor 15'000 Zuschauern. Erstmals sieht man den neuen Porsche 904 GTS in Aktion. Hans-Peter Bigler, Bern, erzielt 2.beste Zeit in der Kategorie Gran Turismo./ Hans Kühnes, Basel, letztjähriger Europameister der Gran Turismo Bergfahrer, ist auch hier nicht zu schlagen. Mit einer um 3,8 Sekunden besseren Zeit als Bigler wird er erster./ Und nun Achtung auf Zuccati mit seinem Porsche!/ Der Genfer hat die heikle Situation kaltblütig gemeistert und setzt das Rennen fort./ Karl Foitek, Zürich, auf Lotus 23 ist der grosse Favorit der Sportwagenklassen./ Sportwagenbestzeit für Foitek./Charles Voegele auf seinem Brabham Rennwagen war schon zweimal Gesamtsieger dieses Bergrennens. Hier versucht er einen neuen Streckenrekord aufzustellen./ 1 Min. 31,8 Sek. für die 2,6 km lange Strecke! Das bedeutet neuen Rekord und Tagesbestzeit!/

*****

1 - L'auto à l'Expo - Ce n'est en tout cas pas la circulation qui empêche de voir l'Expo! Les véhicules qui roulent en direction de Lausanne n'ont pas pour l'instant créé de perturbations. Les parcs géants de stationnement sont pour la plupart encore déserts./ Beaucoup d'automobilistes croient qu'il n'y a pas assez de places de stationnement aux abords de l'Expo, ou s'il y en a, qu'elles sont trop éloignées de l'entrée ou encore trop difficile à trouver. En vérité, il y a 10 grands parcs de stationnement très accessibles et conçus pour accueillir 20'000 voitures. Or, l'occupation moyenne de ces parcs est pour l'instant de 2 à 3'000 véhicules par jour. Le quart des possibilités. Alors? Aurait-on surestimé le nombre d'automobilistes? Ceux qui veulent s'épargner une petite marche entre leur voiture et l'entrée de l'Expo ont un petit bus à leur disposition. Donc pas d'hésitation, vous pouvez venir en voiture à Lausanne./

2 - Un silo inébranlable - Seule fut épargnée la grande tour du silo, haute de 40 m à la suite de l'incendie qui ravagea le moulin d'Herzogenbuchsee, causant plusieurs millions de francs de dégâts. Exercice rêvé pour les soldats de la protection civile. Il fallait avant tout faire sauter cette tour terriblement endommagée par les flammes pour mettre les maisons environnantes en sécurité./ Les fondations sont minées selon un plan soigneusement étudié. 500 trous de mines ont été forés./ Ces trous de mines ont été chargés de plus de 23 kg d'explosifs./ Les charges ont été allumées d'un seul coup./ Mais voilà! L'édifice a résisté à l'explosion, plus solide qu'avant. Quand on vous disait que le bâtiment se porte bien!/

Le 400ème anniversaire de la mort de Calvin - Il y a 400 ans, s'éteignait à Genève Jean Calvin, le grand réformateur français, dont l'enseignement sévère et même ascétique s'était déjà étendu en France, aux Pays-Bas, en Ecosse, en Irlande et en Hongrie./ Ferdinand Hodler l'a représenté en tant que recteur de la faculté de théologie de Genève, où Calvin préchait le retour à l'Ecriture, la soumission de la foi à l'Evangile. Si, à Genève, Calvin n'a eu qu'une influence éphémère sur les institutions, ses idées ont néanmoins rayonné à travers l'Ancien et le Nouveau Monde, fait prendre conscience aux hommes de leur liberté individuelle, donné au christianisme une forme adaptée aux temps modernes./

4 - Libertà e gioventù - A l'Expo, les journées cantonales se suivent de près. Lausanne a fait cette fois fête aux Tessinois qui apportaient leurs notes de couleur, de vivacité et de charme, en un mot tout le soleil de la Suisse italienne./ L'éternel féminin aux yeux noirs était représenté trop parcimonieusement au gré des spectateurs. L'accent était mis sur l'histoire de ce canton suisse depuis 1803. Ici, les volontaires luganais de 1798...puis les sapeurs de la milice d'Aquila, soldats d'élite de l'Empire, défenseurs de Napoléon à la Beresina./ Le Tessin compte 253 communes, toutes représentées par leurs couleurs. Dans l'arène de l'Expo, les 2600 participants du cortège évoquèrent, au cours d'un mimodrame, l'histoire du Tessin. Nos compatriotes méridionaux avaient choisi comme devise pour cette journée: Libertà e gioventù. Et ils ne la firent absolument pas men-
/

5 - Tir féminin dans l'Entlebuch - Cette meule de fromage est un des innombrables lots qui figurent sur la planche des prix attribués au tir féminin de Schüpfheim dans l'Entlebuch, une compétition au cours de laquelle les femmes ont revêtus leurs plus beaux atours* Survivance d'une coutûme née en 1422, où les hommes avaient confié leurs armes aux femmes en reconnaissance du fait qu'elles leur avaient donné un fromage comme prix de leur habileté à ces mêmes armes./ Depuis lors, le sexe prétendu faible se mesure chaque année au stand de tir. Oui, à défaut du droit de vote, les femmes ont celui de la cible./ Et le tout se déroule sous les yeux critiques des hommes./ La championne du monde de ski, Ida Bieri-Schöpfer, a troqué ses planches contre une crosse./ Pendule! Ce qui est beaucoup plus grave qu'un repas brûlé!/ Les héritières de la femme de Stauffacher n'ont rien a envié à leur ancêtre, elles savent même concilier coquetterie et adresse. Les hommes n'ont qu'à bien se tenir!/*car tous les regards masculins sont dirigés vers elles./

6 - Course de côte Mitholz-Kandersteg - Course de côte Mitholz-Kandersteg devant 15'000 spectateurs. Pour la première fois est en lice La Porche 904 GTS. Hans-Peter Bigler de Berne obtient le 2ème meilleur temps dans la catégorie grand tourisme./ Hans Kühnes de Bâle, précédant champion d'Europe en grand tourisme est imbattable, plus rapide de 3 secondes 8, que Bigler, il se place en tête du classement./ Mais voici Zuccatti sur sa fameuse Porche./ Le Genevois heureusement n'est pas de sang-froid./ Karl Foitek de Zurich sur Lotus 23 est le grand favori de la catégorie voitures de sport./ Dans sa classe, il obtient le meilleur temps./ Dans les voitures de course, Charles Voegele sur Brabham, déjà deux fois vainqueur absolu de cette compétition, cherche à battre son propre record./ 2 km 600 en 1 minute 31'8/10èmes, le record est donc battu et la course gagnée!/

*****

Commento Cine giornale No. 1117

In auto all'EXPO. Per il momento il traffico automobilistico non ha dato luogo ad alcun ingorgo x della circolazione all'EXPO. I giganteschi parcheggi approntati nelle sue vicinanze immediate restano per ora terra di nessuno./ E perchè? Evidentemente molti automobilisti temono appunto che i parcheggi siano insufficienti, oppure che siano situati troppo lontano. Timori fuori luogo. Vi sono 10 enormi parcheggi, tutti facilissimi da trovare e organizzati in modo superlativo per accogliere ben 20 mila vetture. Se si considera che con la frequenza massima raggiunta finora i parcheggi sono stati occupati appena per un quarto, bisogna riconoscere che in questo campo si sono fatte le cose con molta larghezza. Per quelli che vogliono risparmiarsi una piccola camminata tra la loro vettura e l'entrata dell'EXPO,possono servirsi degli autobus. Nessuna esitazione dunque: all'EXPO potete benissimo recarvi con la vostra auto./ L'intrepida torre del silo. Nel grande incendio che devastò recentemente il grande mulino nei pressi di Olten, provocando danni per diversi milioni di franchi, rimase in piedi soltanto la grande torre del silo, alta 40 metri. Un'occasione insperata per x i soldati della protezione civile, che hanno qui trovato un magnifico terreno d'esercizio: per prima cosa far saltare appunto la torre che aveva resistito così strenuamente alle fiamme e che per motivi di sicurezza bisognava radere al suolo./ Le fondamenta della costruzione vengono minate secondo un piano scrupolosamente preparato, apprestandovi oltre un mezzo milione di fori destinati a ricevere l'esplosivo./ Questi fori saranno caricati con 23 chili e mezzo di questo esplosivo./ Le cariche sono fatte brillare in un colpo solo./ Ed è allora che si verifica la sorpresa: la torre resiste impavida anche a questo attacco./ Il 400.o anniversario della morte di Calvino. 400 anni orsono moriva a Ginevra il grande riformatore francese Giovanni Calvino, il cui insegnamento religioso rigorosamente ascetico già si era esteso in Francia, Olanda, Scozia, Irlanda e Ungheria./ Il grande pittore Ferdinando Hodler lo ha immaginato, in un suo quadro famoso, quale rettore della facoltà di teologia a Ginevra, dove a migliaia di studenti, accorsi da ogni parte d'Europa, Calvino predicava la riforma. E benchè a Ginevra le sue idee abbiano avuto un'influsso effimero, bisogna riconoscere che in molti paesi il calvinismo servì a rendere gli uomini coscienti delle loro libertà individuali e dei principi democratici./ Libertà e gioventù. Le giornate cantonali si vanno susseguendo all'EXPO. A Losanna sono stati naturalmente graditi in modo particolare gli ospiti provenienti dal Ticino, perchè vi hanno portato una simpatica nota di colore e di vivacità tipicamente meridionale./ Beninteso nel corteo del Ticino figurava anche l'eterno femminino in tutta la sua avvenenza. Nè mancavano i richiami alla storia della patria. Qui per esempio il corpo dei luganesi./ E qui i militi di Aquila, soldati scelti di Napoleone nella campagna di Russia, difensori dei ponti sulla Beresina./ Tutti i 253 comuni del Ticino sono qui rappresentati con le loro bandiere. I 2600 partecipanti a questa giornata si riuniscono sulla vasta arena per uno spettacolo coreografico, imperniato sulla storia del nostro Cantone. *Libertà e gioventù*, tale il motto significativo scelto dal Ticino per questa patriottica manifestazione./ La gara femminile di tiro a segno. Questa è una poderosa forma di formaggio che le donne di Schüpfheim nell'Entlebuch hanno posto in palio quale premio per una gara di tiro a segno.maschile. Punto di partenza di una antica costumanza, che rimonta al 1422. Si racconta che i cavallereschi tiratori tennero a sdebitarsi, decidendo di affidare una volta all'anno le armi alle loro donne, invitandole a partecipare anch'esse ad una gara di tiro a segno. Diritto di voto - no - fino a questo punto non arrivò la galanteria maschile! - ma semplicemente diritto di imbracciare il fucile per il breve spazio di un giorno./ Sotto gli sguardi critici degli uomini il tradizionale tiro femminile ha qui inizio./ L'ex campionessa del mondo di sci Ida Bieri-Schöpfer è sempre in gamba!/ Bersaglio mancato! Ma è meno grave che lasciar bruciare l'arrosto.../ Questa discendente della moglie di Stauffacher unisce la grazia al valore e, ciò che qui conta, non ha da vergognarsi di fronte al sesso forte./

Commento Cine giornale No. 1117 (2)

Gara automobilistica in salita Mitholz-Kandersteg. Gara automobilistica in salita Mitholz-Kandersteg in presenza di 15 mila spettatori. Per la prima volta si vede in azione la nuova Porsche 904 GTS. Il bernese Hans Peter Bigler, secondo miglior tempo nella categoria Gran Turismo./ Il basilese Hans Kühnes, lo scorso anno campione di Europa in salita Gran Turismo, è anche qui imbattibile. Sarà primo con circa 3,8 secondi di vantaggio su Bigler./ Ed ora attenti alla Porsche di Zuccati!/ Il corridore ginevrino domina la situazione delicata e prosegue la gara./ Lo zurighese Karl Foitek su Lotus 23 grande, favorito nella categoria vetture sport./ Realizza il miglior tempo. Charles Voegele su Braham da corsa, già si è imposto a due riprese nella classifica generale di questa gara. Qui tenta di stabilire un nuovo record del percorso./ 1 minuto 31 secondi e 8 per coprire i due km e 600 del percorso: nuovo record e miglior tempo assoluto!/